

Bamberg/Bedford 2024

Mehr denn je mit Leben erfüllt ist die Partnerschaft zwischen Bedford in England, unweit von London gelegen, und der Weltkulturerbestadt Bamberg. Diese besteht seit nunmehr 47 Jahren und hat ihren jährlichen Höhepunkt in gegenseitigen einwöchigen Treffen in den Partnerstädten. Diesmal war es eine mehr als 20-köpfige Bamberger Delegation, die Anfang September nach Bedford reiste. Angeführt wurde diese vom dritten Bürgermeister Bambergs, Wolfgang Metzner und Brigitte Riegelbauer, die seit Jahrzehnten die nicht wenigen Städtepartnerschaften Bambergs mit viel persönlichem Einsatz und Kontakten betreut. „Mutter der Kompanie“ ist seit vielen Jahren Ursula Kalb vom Deutsch-Englischen Club in Bamberg, die dieses Partnerschaftstreffen in enger Zusammenarbeit mit ihrem englischen Pendant Edward Keech vorbereitet und organisiert. Untergebracht waren die Bamberger bei englischen Freunden, die sich jetzt schon auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr in freundschaftlicher und schon fast familiärer Atmosphäre freuen.

Schon zum Beginn der Reise wurden die Bamberger Freunde vom neuen Bedforder Bürgermeister Tom Wootton empfangen und im Verein mit seinem „Speaker“ John Wheeler mit viel Hintergrundwissen über englische Kommunalpolitik und die Insignien derer Macht versorgt. Ein volles, abwechslungsreiches Programm wurde den Gästen aus Bamberg geboten. Highlights waren dabei Fahrten nach St. Albans mit dem Besuch des römischen Theaters und der Kathedrale, nach Lincoln, ebenfalls mit einer imposanten Kathedrale und der Burg, wo auch die Red Cuthbert Morris Dancers, die auch in Bamberg schon gern gesehene Gäste waren, ihren Auftritt hatten. Beeindruckend der Besuch von London mit der National Gallery, dem Picadilly Circus und einer Fahrt auf der Themse, am London Eye, dem Riesenrad vorbei bis hin zu Towerbridge. Eine Welcome-Party zu Beginn und das Farewell Dinner im Golfclub von Bedford rundeten eine erlebnisreiche und rundum gelungene Partnerschaftswoche ab.
Horst Lange

Foto (Lange): Deutsch-Englische Freundschaft im besten Sinne pflegte die Bamberger Delegation mit den Freunden aus Bedford



Fast als englischer Bürgermeister durfte sich der 3. Bamberger Bürgermeister Wolfgang Metzner beim Besuch des Bedfordter Kollegen Tom Wootton fühlen

